

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2022

Deutscher Pflegerat e.V.

Alt-Moabit 91

10559 Berlin

HaWi Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Berliner Str. 6

13507 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	2
2. Anlagen	3
Bilanz zum 31. Dezember 2022	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	5
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2022	6
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	9
Kontokorrent zum 31. Dezember 2022	12
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	14
Bescheinigung	20
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	21

1. Auftrag

Der Vorstand der

**Deutscher Pflegerat e.V.,
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Deutscher Pfleg" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 12. April bis zum 13. September 2023 in unseren Geschäftsräumen in Berlin und in den Räumen des Auftraggebers in Berlin durchgeführt.

2. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2022

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR			Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen	371,00		1.756,00	I. Gewinnrücklagen		220.737,68	117.416,83
II. Finanzanlagen	<u>12.750,00</u>	13.121,00	12.750,00	B. Rückstellungen		2.361,16	7.250,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten		515.131,00	61.022,68
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.157,15		97.490,53	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>695.359,70</u>	721.516,85	76.170,81	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.360,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten		768,01	2.477,83
						738.997,85	188.167,34

(Handwritten signature)

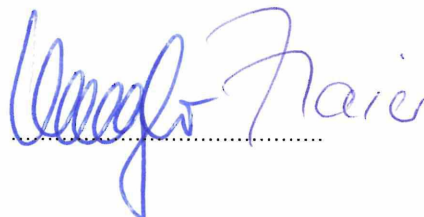
Berlin, den 13. September 2023

PASSIVA

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		851.217,02	412.529,96
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	146.492,61		88.418,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>34.752,39</u>	181.245,00	21.943,71
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		2.923,53	2.136,50
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		562.446,72	229.139,55
5. Erträge aus Beteiligungen		0,00	25.500,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		54,83	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,20	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.335,55</u>	<u>437,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern		<u>103.320,85</u>	<u>95.955,20</u>
10. Jahresüberschuss		103.320,85	95.955,20
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		103.320,85	95.955,20
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Berlin, den 13. September 2023



Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Sachanlagen		
0420	Büroeinrichtung	370,00	1.755,00
0490	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	1,00	1,00
		<u>371,00</u>	<u>1.756,00</u>
	Finanzanlagen		
0510	Beteiligungen	12.750,00	12.750,00
	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1400	Sammelkonto Debitoren	6.772,73	91.692,37
1525	Kautionen	2.653,00	2.653,00
1540	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	529,00	1.385,00
1548	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	32,49	226,48
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	589,75	1.533,68
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	3,11	0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	545,48	0,00
1590	Durchlaufende Posten	272,89	0,00
1771	Umsatzsteuer 7%	15,15-	0,00
1775	Umsatzsteuer 16%	4.000,00-	0,00
1776	USt 19,00%	11.917,75-	0,00
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	19.155,24	0,00
1781	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	740,00	0,00
1783	Unrichtig oder unberechtigt ausgew. USt	4.953,79	0,00
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	5.842,57	0,00
		<u>26.157,15</u>	<u>97.490,53</u>
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1000	Kasse	97,84	85,17
1200	BFS 6900	154.597,34	76.085,64
1202	BFS 6903	26.071,56	0,00
1210	BFS 6902	514.592,96	0,00
		<u>695.359,70</u>	<u>76.170,81</u>
	Rechnungsabgrenzungsposten		
0980	Aktive Rechnungsabgrenzung	4.360,00	0,00
	Summe Aktiva	<u>738.997,85</u>	<u>188.167,34</u>

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Gewinnrücklagen			
0851	Satzungsmäßige Rücklagen	119.794,46	55.896,18
0855	Andere Gewinnrücklagen	26.166,06	19.177,12
0856	Wiederbeschaffungsrücklage	47.070,71	42.343,53
0857	Betriebsmittelrücklage	<u>27.706,45</u>	<u>0,00</u>
		220.737,68	117.416,83
Rückstellungen			
0970	Sonstige Rückstellungen	1.301,16	950,00
0977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	1.060,00	2.300,00
1765	Umsatzsteuer nicht fällig 16%	<u>0,00</u>	<u>4.000,00</u>
		2.361,16	7.250,00
Verbindlichkeiten			
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	0,44-
1575	Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00	0,10-
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	261,35-
1600	Sammelkonto Kreditoren	155.658,37	1.926,98
1701	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	322.615,56	611,32
1735	Erhaltene Kautionen(RLZ größer 5 Jahre)	29.460,48	27.548,76
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00	9.500,00
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	15,93	0,00
1741	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchengeld	7.380,66	3.833,60
1775	Umsatzsteuer 16%	0,00	32,80
1776	USt 19,00%	0,00	8.738,88
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00	7.405,79-
1781	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	0,00	742,00-
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	688,01-
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>	<u>17.928,03</u>
		515.131,00	61.022,68
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 485.670,52 (EUR 33.473,92)			
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	0,44-
1575	Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00	0,10-
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	261,35-
1600	Sammelkonto Kreditoren	155.658,37	1.926,98
1701	Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	322.615,56	611,32
1736	Verbindl. Steuern und Abgaben	0,00	9.500,00
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	15,93	0,00
1741	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchengeld	7.380,66	3.833,60
1775	Umsatzsteuer 16%	0,00	32,80
1776	USt 19,00%	0,00	8.738,88
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	0,00	7.405,79-
1781	Umsatzsteuervorauszahlungen 1/11	0,00	742,00-
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	0,00	688,01-
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>	<u>17.928,03</u>
Übertrag		738.229,84	185.689,51

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		738.229,84	185.689,51
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 29.460,48 (EUR 27.548,76)		
1735	Erhaltene Kauttionen(RLZ größer 5 Jahre)	29.460,48	27.548,76
	Rechnungsabgrenzungsposten		
0990	Passive Rechnungsabgrenzung	768,01	2.477,83
	Summe Passiva	<u>738.997,85</u>	<u>188.167,34</u>

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Rohergebnis			
2520	Periodenfremde Erträge (soweit nicht auß	0,00	5,18
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	274,57	0,00
2742	Versich.entschädigung, Schadenersatz	0,00	5,00
2743	Öffentliche Fördermittel	441.261,44	0,00
8105	Steuerfreie Umsätze V+V § 4 Nr. 12 UStG	101.511,84	92.470,52
8106	Stfr.Nebenerlöse V+V	48.567,59	54.107,82
8107	Steuerfreie Erlöse § 4 Nr. 22 UStG	59.500,00	50.480,00
8108	Erlöse Miete Versammlungsraum § 4 12	450,00	0,00
8200	Erlöse	0,00	30,00
8210	Mitgliedsbeiträge	126.750,00	122.000,00
8211	Sonderumlagen Mitglieder	0,00	500,00
8212	Zuwendungserlöse	0,00	48.191,54
8220	Spenden	9.960,00	1.400,00
8300	Erlöse 7% USt	216,38	0,00
8340	Erlöse 16% USt	0,00	45,78
8400	Erlöse 19% USt	0,00	794,12
8401	Erlöse 19% USt	4.000,00	0,00
8402	Sponsoring, Kooperationen 19%	58.500,00	38.500,00
8403	Erlöse Miete Versammlungsraum 19%	225,00	0,00
8605	Sonst. Erträge betriebl. und regelmäßig	0,20	0,00
8640	Sonstige Erlöse 19%	0,00	4.000,00
		<u>851.217,02</u>	<u>412.529,96</u>
Löhne und Gehälter			
2749	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	1.236,54-	290,00-
4100	Löhne und Gehälter	8.547,86	0,00
4120	Gehälter	111.176,05	83.200,00
4127	Geschäftsführergehälter	21.432,84	0,00
4155	Zuschüsse Gehälter	1.200,00-	0,00
4190	Aushilfslöhne	7.620,00	5.400,00
4194	Pauschale Steuern für Minijobber	152,40	108,00
		<u>146.492,61</u>	<u>88.418,00</u>
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung			
4130	Gesetzlich soziale Aufwendungen	33.093,08	20.360,71
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.348,54	730,00
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	310,77	853,00
		<u>34.752,39</u>	<u>21.943,71</u>
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anla- gevermögens und Sachanlagen			
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.385,00	2.136,50
4855	Sofortabschreibung GWG	1.538,53	0,00
		<u>2.923,53</u>	<u>2.136,50</u>
Übertrag		<u>667.048,49</u>	<u>300.031,75</u>

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		667.048,49	300.031,75
	sonstige betriebliche Aufwendungen		
2020	Periodenfremde Aufwend. (soweit nicht au	1.921,96	0,00
2400	Forderungsverluste (übliche Höhe)	37,56	1.202,77
4200	Raumkosten	39,99	0,00
4201	Wartungskosten	1.370,16	0,00
4210	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	105.543,60	138.385,34
4211	Betriebskosten Mietverhältnis	39.270,43	0,00
4212	Miete Lager	6.811,44	0,00
4240	Gas, Strom, Wasser	3.247,55-	12.485,00
4250	Reinigung	1.989,88	1.291,79
4260	Instandhaltung betrieblicher Räume	48,69	622,95
4280	Sonstige Raumkosten	1.911,72	0,00
4300	Nicht abzieh. VoSt (so betr Aufwand)	0,00	0,87
4301	Nicht abzieh. VoSt 7% (so betr Aufwand)	17,15	3,80
4306	Nicht abzieh. VoSt 19% (so betr Aufw)	3.005,03	2.283,53
4360	Versicherungen	2.452,39	2.457,19
4361	Versicherungen umzulegen Mieter	425,07	413,64
4380	Beiträge	781,67	813,00
4390	Sonstige Abgaben	100,00	102,70
4391	Künstlersozialkasse	0,00	80,00
4400	Reisekosten Fr.Pätzmann-Sietas	1.086,45	1.720,61
4401	Aufwendungen (div. wie z.B. VPU)	107,87	42,28
4402	Aufwendungen DPT	167.759,93	896,04
4403	Aufwendungen Tagungen	1.242,81	6.586,35
4404	Kopierkosten	476,72	142,68
4405	Bundespflegekammer	22.593,23	22.093,94
4406	Aufwendungen Presse-/Medienarbeit	19.766,38	16.707,60
4408	Reisekosten Beauftragte	9.466,12	0,00
4600	Werbekosten	2.791,61	597,85
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	10,00	521,77
4636	Geschenke n. abzugsfähig mit § 37b EStG	0,00	218,11
4650	Bewirtungskosten	92,59	0,00
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	9,00	767,29
4805	Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	1.530,33	1.422,81
4806	Wartungskosten für Hard-und Software	140.597,83	12,60
4905	Sonstige Aufwendungen betrieblich+regelm	0,00	6.000,00
4909	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	9.520,00	0,00
4910	Porto	68,93	133,77
4920	Telefon	646,03	442,04
4925	Telefax und Internetkosten	3.721,35	2.550,74
4930	Bürobedarf	2.127,01	29,20
4940	Zeitschriften, Bücher	122,90	21,50
4950	Rechts- und Beratungskosten	4.481,61	1.808,50
4951	Beratungskosten Mietverhältnisse	600,00	0,00
4955	Buchführungskosten	8.200,63	5.963,50
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	1.060,00	0,00
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	426,72	274,98
		<hr/>	<hr/>
		560.985,24	229.096,74
Übertrag		667.048,49	300.031,75

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		667.048,49 560.985,24	300.031,75 229.096,74
	sonstige betriebliche Aufwendungen		
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	120,00	0,00
4985	Werkzeuge und Kleingeräte	1.341,48	42,81
		<u>562.446,72</u>	<u>229.139,55</u>
	Erträge aus Beteiligungen		
2600	Erträge aus Beteiligungen	0,00	25.500,00
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27,83	0,00
2658	Zinserträge § 233a AO, Anlage GK KSt, stf	27,00	0,00
		<u>54,83</u>	<u>0,00</u>
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
2110	Zinsaufwendungen f. kfr. Verbindlichkeit.	0,20	0,00
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
2200	Körperschaftsteuer	659,00	224,00
2208	Solidaritätszuschlag	36,23	12,00
2209	Solidaritätszuschlag für Vorjahre	1,83	0,00
2213	Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	6,91	0,00
2216	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25 % (KapG)	0,38	0,00
2281	GewSt-NZ/Erstattung VJ § 4 (5b) EStG	0,20	0,00
4320	Gewerbsteuer	631,00	201,00
		<u>1.335,55</u>	<u>437,00</u>
	Jahresüberschuss		
	Jahresüberschuss	103.320,85	95.955,20
	Einstellungen in Gewinnrücklagen		
	in andere Gewinnrücklagen		
2499	Einstellungen andere Gewinnrücklagen	103.320,85	95.955,20
	Bilanzgewinn		
	Bilanzgewinn	0,00	0,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

DEBITORENAUFSTELLUNG

Debitoren mit Soll-Saldo

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
10000	Diverse Debitoren Alle	340,76	37,56
10050	DPSG Dt. Pflorgetag Servicegesellschaft m	0,00	88.500,00
10102	DBfK	327,52	0,00
10106	DVSG	923,30	0,00
10111	DBfK Nordost	3.681,15	2.008,64
10113	Bundespflegekammer	0,00	1.146,17
12000	DPV e.V.	1.500,00	0,00
		<hr/>	<hr/>
		6.772,73	91.692,37
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

KREDITORENAUFSTELLUNG

Kreditoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
		EUR	EUR
70000	Diverse Kreditoren Alle	3.828,67	1.926,98
70300	HaWi Revision	639,03	0,00
70800	Telekom	152,76	0,00
72000	Diverse "B"	1.717,39	0,00
74000	Diverse "D"	734,95	0,00
74001	DBfK	3.281,95	0,00
85000	Diverse "P"	4.953,79	0,00
94005	WG Systems	140.349,83	0,00
		<hr/>	<hr/>
		155.658,37	1.926,98
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
420	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	21.567,48 19.812,48 1.755,00	1.385,00		1.385,00	21.567,48 21.197,48 370,00
480	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	299,98 299,98 0,00	1.538,53 1.538,53 1.538,53		1.538,53	1.838,51 1.838,51 0,00
490	Sonstige Betriebs-u.Gesch.aus- stattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	10.914,72 10.913,72 1,00				10.914,72 10.913,72 1,00
510	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	12.750,00 12.750,00				12.750,00 0,00 12.750,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	45.532,18 31.026,18 14.506,00	1.538,53 2.923,53 1.538,53		2.923,53	47.070,71 33.949,71 13.121,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art		Entw. der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
		ND	AfA-%						
420	Büroeinrichtung								
420001	Fa. Krüger, Tisch oval	01.01.2018 Linear 06/00 / 16,67	AHK Abschr. BW	4.511,29 4.510,29 1,00					4.511,29 4.510,29 1,00
420002	VZS Büromöbel gebraucht	01.01.2018 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	1.969,45 1.968,45 1,00					1.969,45 1.968,45 1,00
420004	Beamer BenQ MX660P DLP- Projektor	01.01.2018 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	479,00 478,00 1,00					479,00 478,00 1,00
420005	Beamer BenQ MX660P DLP- Projektor	01.01.2018 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	476,00 475,00 1,00					476,00 475,00 1,00
420006	Kühlschrank LG GS 5163 PVLZ	01.03.2012 Linear 10/00 / 10,00	AHK Abschr. BW	1.688,00 1.550,00 138,00	137,00			137,00	1.688,00 1.687,00 1,00
420007	Bildschirm Samsung Sync- Master LED	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	365,14 364,14 1,00					365,14 364,14 1,00
420008	Notebook HP ProBook 430 G1	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	967,04 966,04 1,00					967,04 966,04 1,00
420009	Bildschirm ACE.G 246 Hylbid	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	159,00 158,00 1,00					159,00 158,00 1,00
420010	Computer TAROX Business 5000BM	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	1.104,32 1.103,32 1,00					1.104,32 1.103,32 1,00
420011	Tablet - Apple MLQ72FD/A	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	1.208,00 1.207,00 1,00					1.208,00 1.207,00 1,00
420012	Notebook - Lenovo TP T460s + Zubehör	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	2.396,77 2.395,77 1,00					2.396,77 2.395,77 1,00
420013	Kaffeemaschine - DeLonghi ESAM	01.01.2017 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	1.119,00 1.118,00 1,00					1.119,00 1.118,00 1,00
420014	Monitor ACER 24" Full-HD	01.01.2018 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	113,39 112,39 1,00					113,39 112,39 1,00
420015	Beamer EPSON und Zubehör	01.01.2017 Linear 06/00 / 16,67	AHK Abschr. BW	1.499,93 1.250,93 249,00	248,00			248,00	1.499,93 1.498,93 1,00
420016	Lenovo Thinkpad	01.01.2019 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	599,00 567,00 32,00	31,00			31,00	599,00 598,00 1,00
Übertrag		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		18.655,33 18.224,33 431,00	416,00			416,00	18.655,33 18.640,33 15,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art		Entw. der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
		ND	AfA-%						
420	Büroeinrichtung								
Übertrag			Ansch-/Herst-K		18.655,33				18.655,33
			Abschreibung		18.224,33	416,00			18.640,33
			Buchwerte		431,00			416,00	15,00
420017	WG, Mini-PC m.Installation+ Windows	21.01.2020	AHK		1.160,10				1.160,10
		Linear	Abschr.		774,10	385,00			1.159,10
		03/00 / 33,33	BW		386,00			385,00	1,00
420018	WG, Mini-PC m.Installation+ Windows	28.02.2020	AHK		1.170,55				1.170,55
		Linear	Abschr.		748,55	390,00			1.138,55
		03/00 / 33,33	BW		422,00			390,00	32,00
420019	Lenovo ThinkPad f. Leitung Geschäftsstelle	10.09.2021	AHK		581,50				581,50
		Linear	Abschr.		65,50	194,00			259,50
		03/00 / 33,33	BW		516,00			194,00	322,00
Summe	Büroeinrichtung		Ansch-/Herst-K		21.567,48				21.567,48
			Abschreibung		19.812,48	1.385,00			21.197,48
			Buchwerte		1.755,00			1.385,00	370,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art		Entw. der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
		ND	AfA-%						
480	Geringwertige Wirtschaftsgüter								
480007	Dell Monitor SE2719H	31.12.2019	AHK	AHK	174,98				174,98
		GWG/voll	Abschr.	Abschr.	174,98				174,98
		01/00 / 100,00	BW	BW	0,00				0,00
480008	Handy Nokia 2.2	31.12.2019	AHK	AHK	125,00				125,00
		GWG/voll	Abschr.	Abschr.	125,00				125,00
		01/00 / 100,00	BW	BW	0,00				0,00
480009	Dorsalo, 3 Bürostühle	27.12.2022	AHK	AHK		1.538,53			1.538,53
		GWG/voll	Abschr.	Abschr.		1.538,53			1.538,53
		01/00 / 100,00	BW	BW	0,00	1.538,53		1.538,53	0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter		Ansch-/Herst-K		299,98	1.538,53			1.838,51
			Abschreibung		299,98	1.538,53			1.838,51
			Buchwerte		0,00	1.538,53		1.538,53	0,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
490	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung							
490001	Außenwerbeanlage Profil 5	01.04.2013 Linear 08/00 / 12,50	AHK Abschr. BW	10.914,72 10.913,72 1,00				10.914,72 10.913,72 1,00
Summe	Sonstige Betriebs-u.Gesch. ausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		10.914,72 10.913,72 1,00				10.914,72 10.913,72 1,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
510	Beteiligungen							
510001	Beteiligung RbP	01.01.2018 Keine AfA	AHK Abschr. BW	12.750,00				12.750,00 0,00 12.750,00
Summe	Beteiligungen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		12.750,00				12.750,00 0,00 12.750,00

Deutscher Pflegerat e.V., 10559 Berlin

Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An den Verein Deutscher Pflegerat e.V.

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Vereins Deutscher Pflegerat e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

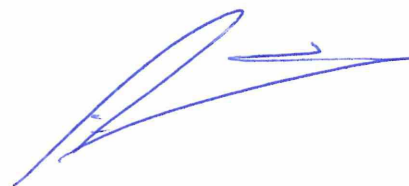
Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 13. September 2023

HaWi Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.